

## Der Vorstand des BDIZ EDI zum 35. Geburtstag des Verbandes

# Implantologie und mehr

**Aus Anlass des 35. Geburtstags hat die Redaktion die Vorstandsmitglieder des BDIZ EDI befragt. Wie beurteilen sie die Arbeit des Verbandes?**

## Dr. Renate Tischer (Bad Salzungen)

Vorstandsmitglied seit 2001

Im 50. Jahr meiner zahnärztlichen Tätigkeit wird der BDIZ EDI 35 Jahre alt. Ich bin stolz, viele der Gründungsmitglieder persönlich zu kennen. Sie haben mich damals auf den Weg gebracht, die Implantologie bereits in den frühen 90er-Jahren in meiner Praxis erfolgreich zu etablieren. Damals wie heute ist der BDIZ EDI die Anlaufstelle aller implantologisch tätigen Zahnärzte. Seit 2001 selbst im erweiterten Vorstand tätig, sind wir immer bereit, alle Fragen, Probleme und Sorgen aller Kolleginnen und Kollegen zu beantworten.



## Christian Berger (Kempten)

Präsident seit 2005; Vizepräsident von 2001 bis 2005

Ich bin von Anfang an dabei und habe es miterlebt, als die Implantologie 1988 gerade ihre wissenschaftliche Anerkennung erhalten hat. Heute ermöglichen unsere Curricula jeder Zahnärztin und jedem Zahnarzt, selbstständig und in eigener Praxis implantologisch tätig zu sein.

Seit 40 Jahren hat es keine Punktwertanhebung in der GOZ gegeben, und die Aufgabe des BDIZ EDI hat nun ihren Schwerpunkt in der Honorierung implantologischer Leistungen – auch im internationalen Vergleich. Mit unseren Tabellen weisen wir den Weg – weit über die Implantologie hinaus. Ich kenne keine andere Organisation von Zahnärzten, die sich innovativer und progressiver verhält.

## Univ.-Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöller (Köln)

Vizepräsident seit 2005

Ich schätze die Arbeit des BDIZ EDI für die Zahnärzte sehr hoch ein, weil er als einer der wenigen Verbände auch wissenschaftliche Statements erarbeitet. Seit 2006 erstellt die Europäische Konsensuskonferenz (EuCC) unter Federführung des BDIZ EDI jährlich einen Leitfaden mit empfehlendem Charakter, um die Praxen in aktuellen Fragestellungen rund um die Implantattherapie zu unterstützen: Dabei geht es zum Teil weit über die Implantatchirurgie und Implantatprothetik hinaus bis in rechtliche Bereiche. Auch auf dem Gebiet der zahnärztlichen implantologischen Fortbildungen ist der Verband seit Jahren sehr erfolgreich. Nachdem in Köln bereits das 25. Curriculum durchgeführt wird, wird demnächst auch ein Curriculum in München etabliert werden.



## Dr. Nathalie Khasin

Vorstandsmitglied seit 2017

Der Austausch mit europäischen Kolleginnen und Kollegen ist nicht nur spannend, sondern auch zielführend. Wir bieten den jungen Zahnärztinnen und Zahnärzten in Deutschland und Europa die Möglichkeit, für wenig Geld und mit Lehrern, die mit Herzblut dabei sind – ich denke nur an den Kooperationspartner an der Uni Köln –, das Curriculum des BDIZ EDI zu durchlaufen und Implantologie zu erlernen!



## Anita Wuttke

Pressereferentin seit 2007, Chefredakteurin von *konkret* und *EDI Journal* seit 2013

So breit aufgestellt ist kein anderer Verband im zahnärztlichen Bereich in Deutschland – und in Europa. Durch die Verbandsarbeit, die weit über Wissenschaft, Praxis, Abrechnung und Recht hinausgeht und bis nach Berlin,

Brüssel und Straßburg reicht, gibt es ein reiches Feld zu bestellen und viel zu tun im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit!

**Prof. Dr. Jörg Neugebauer (Landsberg am Lech)**

Generalsekretär seit 2021 und Vorsitzender des Qualitäts- und Registerausschusses seit 2004

Der Verband schafft seit 35 Jahren einen unglaublichen Spagat, weil eine erfolgreiche Implantologie nicht nur durch eine optimale Behandlung erreicht werden kann, sondern auch die berufspolitischen, versicherungsrechtlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen beachtet werden müssen, besonders in der Zusammenarbeit mit den Herstellern der Medizinprodukte.

**Prof. Dr. Thomas Ratajczak (Sindelfingen)**

Justiziar seit 1992

35 Jahre BDIZ EDI: Es gibt keinen Verband, der für die Zahnärzteschaft so viel geleistet hat – in so kurzer Zeit und so konzentriert!

**Dr. Stefan Liepe (Hannover)**

Geschäftsführer seit 2007 und Schriftführer seit 2009

35 Jahre BDIZ EDI ist für mich 35 Jahre geliebte Interessenvertretung für die Praxis mit hochwertiger, wissenschaftlich untermauerter Fortbildung, aber auch Hilfestellung bei Recht, Abrechnung oder wenn es in der Praxis Probleme gibt: All das ist für mich

35 Jahre kontinuierliche Arbeit für die implantologisch tätigen Zahnärztinnen und Zahnärzte.

**Dr. Dr. Markus Tröltzsch (Ansbach)**

Vorstandsmitglied seit 2021

Was den Verband für mich ausmacht, ist, dass er über den Tellerrand der deutschen Gesetzgebung und Verordnunggebung hinausblickt. Viele EU-Verordnungen tangieren inzwischen die deutschen Zahnarztpraxen. Aktuelles Beispiel ist die seitens des Verbandes initiierte Klage von sechs Zahnärzten vor dem Berliner Verwaltungsgericht gegen das Bundesgesundheitsministerium und für eine Gleichbehandlung bei den Honorarordnungen und schließlich für die lange ausstehende GOZ-Punktwertanhebung.

**Dr. Detlef Hildebrand (Berlin)**

Schriftführer von 2006 bis 2009; Generalsekretär von 2009 bis 2021; seit 2021 Mitglied im Vorstand

Der BDIZ EDI steht wie ein Fels in der Brandung für die implantologisch tätigen Zahnärztinnen und Zahnärzte. Wir, der BDIZ EDI, sind Interessenvertretung für die deutschen und europäischen Zahnärzte weit über die orale Implantologie hinaus. In Zeiten von Digitaler Zahnmedizin/Implantologie und zunehmendem Einsatz künstlicher Intelligenz ist es für uns Zahnärzte wirklich gut, den BDIZ EDI als berufspolitische Vertretung an der Seite zu wissen. Auf die nächsten 35 Jahre im Dienste der Implantologie ...

**Dr. Freimut Vizethum (Rauenberg)**

Vorstandsmitglied von 2006 bis 2013 und ab 2016; seit 2015 Strategie-Beauftragter

Wir befinden uns heute in einer Zeit fragiler Stabilität und sowohl gesellschaftlicher als auch gesundheitspolitischer Umwälzungen. Unvorhersehbarkeit, Risiken und steigende Haftungen beeinflussen mittelbar oder unmittelbar das Berufsumfeld des implantatchirurgisch und prothetisch tätigen Zahnarztes. Gerade da bedarf es einer leistungs- und handlungsfähigen Organisation, die sich als Berufsverband für die Interessen seiner Mitglieder engagiert und in die laufenden Diskussionen einbringt, um verbesserte und stabile Rahmenbedingungen im zunehmend bürokratisch determinierten Alltag über die Beteiligung an politischen Entscheidungen zu schaffen. Dafür setzt sich der Vorstand geschlossen und ambitioniert im Sinne seiner Verbandsmitglieder ein und wird dies auch in Zukunft tun!

**Dr. Wolfgang Neumann (Philipsthal)**

Schatzmeister seit 2016; Vorstandsmitglied seit 2013

Der BDIZ EDI liefert durch seine Rechtsberatung auch Rechtssicherheit in vielen Bereichen – von der privatärztlichen Abrechnung bis zur zahnärztlichen Dokumentation – um nur einige Beispiele zu nennen. Der Verband gibt praktische Hilfestellung, im Bereich der Abrechnung und Weiterbildung für alle Zahnarztpraxen; hier möchte ich die neuen Fortbildungsmöglichkeiten wie unser neues Curriculum Implantologie im Süden, Abrechnungskongress und Gutachter-Curriculum erwähnen. Hinzu kommt die neue BDIZ EDI-Tabelle, die GOZ mit BEMA vergleicht. Sie wird dieses Jahr um die Analog-Tabelle ergänzt. Diese Verbandstätigkeit hilft nicht nur implantologischen Praxen. Beim BDIZ EDI ist man immer „up to date“.

